

Weihnachten in Lübars und Waidmannslust

FREIE FAHRT

Die Quickborner Straße ist saniert



20 Jahre Mauerfall

Rückschau auf die Projektstage der Salvator-Schule auf Seite 7

Liebe Lübarser und Waidmannsluster!

Wir sind „angekommen“ in der vorweihnachtlichen Adventszeit. Ein ereignisreiches Jahr 2009 liegt (fast) hinter uns. Der Jahresbeginn war bei vielen von uns angesichts der Weltwirtschaftskrise durch unbestimmte Ängste und Zukunftssorgen überschattet. Rückblickend kann man wohl zu Recht sagen, dass das Jahr 2009 sich besser entwickelt hat, als wir dachten. Dennoch: Ich glaube, die Zeit schlechter Nachrichten ist noch nicht vorbei. Gerade in diesen Tagen zeigen die Menschen aber auch, dass sie zusammenrücken können, sich gegenseitig unterstützen wollen und der Schulterchluss zum Nachbarn dich-

ter ist als in den sorgenfreien Zeiten. Diese Erfahrung haben wir, das Team vom CDU-Ortsverband Lübars-Waidmannslust und ich als den Ortsteil Waidmannslust betreuende Abgeordnete auch machen dürfen. In 2007 sind wir mit unserer neuen Ortsteil-Zeitung gestartet. Durchaus mit klammern Gefühl ob des eigenen Anspruchs, von manchen auch unverhohlen skeptisch beäugt. Dank der Leserinnen und Leser zeigte sich jedoch bald, dass diese Bedenken überflüssig waren. Sie, die Bürgerinnen und Bürger haben uns beim Wort genommen. Sie haben uns gefordert, Sie haben uns angeregt, Sie haben auch mit Kritik nicht hinter dem Berg

gehalten. Sie haben vor allem uns immer wieder Mut gemacht, „dran“ zu bleiben. Und so sind die „Macher“ dieses Blattes stolz darauf, demnächst in das vierte Jahr von **Zuhause am Fließtal** zu gehen.

Die nächsten Wochen können mit die schönsten eines Jahres sein: Es weihnachtet! Glänzende Kinderaugen, bunte Straßenlichter, blitzende Schaufenster, duftende Weihnachtsstände und daheim der Geruch von Tannenbaum, Wunderkerzen, Lebkuchen und Gänsebraten. Nicht alle in unserer Gesellschaft können dies so erleben, manche sitzen nur allein zuhause.

Nutzen wir die Tage, um in unserer Familie manches Missverständnis auszuräumen. Nehmen wir den Telefonhörer in die Hand und sprechen mit demjenigen, den wir eigentlich schon das ganze Jahr anrufen wollten. Steigen wir runter vom Sofa und besuchen die Menschen, die wir zu lange schon nicht mehr gesehen haben. Und: Klingeln wir einfach mal beim Nachbarn, sagen wir einander „Hallo!“, fragen wir uns doch, ob jemand nebenan Hilfe und Fürsprache brauchen könnte.



In diesem Sinne wünscht das Team Ihrer Ortsteil-Zeitung **Zuhause am Fließtal**, wünsche ich Ihnen persönlich alles Gute, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2010!

*Ihre
Emine Demirbükten-Wegner
Mitglied des Abgeordnetenhauses (Wahlkreis 4 – Borsigwalde/Neu-Tegel/Waidmannslust/Wittenau)*

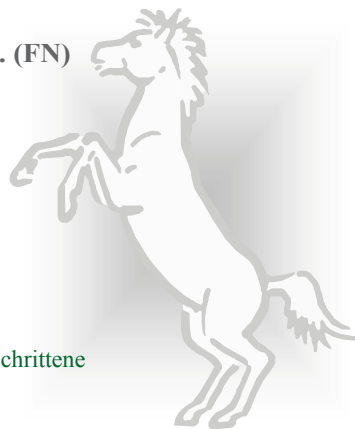
Reiten und Relaxen

Reiterhof Kühne-Sironski

Alt-Lübars 27 · 13469 Berlin · Tel. 030/4025395

Mitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

- Boxen mit gutem Klima
- Außenboxen mit Blick ins Tegeler Fließtal
- helle Reithalle (20x40) mit Tribüne
- Dressurviereck (20x40)
- Springplatz
- Allwetterauslauf
- Weidebenutzung
- Waschplatz
- Führanlage
- Futter aus eigener Herstellung (2 x täglich)
- qualifizierte Reit- und Springausbildung für Anfänger und Fortgeschrittene
- gemütliche Reiterstube
- gute Verkehrsanbindung



www.reiterhof-kuehne-sironski.de · reiterhof.kuehne-sironski@t-online.de

Das ist los in Lübars & Waidmannslust

Samstag, 12. Dezember 2009 11 Uhr
Kleine **Kaffeerunde** nach dem Ortsverbandspräsent.

Treffpunkt: vor „Reichelt“, Zabel-Krüger-Damm

Dienstag, 19. Januar 2010 18 Uhr
Mitgliederoffene **Vorstandssitzung**, anschließend ab ca. 19:30 Uhr: **Neujahrs-**

runde mit Sekt und dem Ausblick für das Jahr 2010.

Ort: „Alte Dorfschmiede“, Alt-Lübars 1

Dienstag, 16. Februar 2010 18 Uhr
Mitgliederoffene **Vorstandssitzung**, anschließend ab ca. 19:30 Uhr: **Fließtalgespräch** zu aktuellen politischen Themen.
Ort: „Alte Dorfschmiede“, Alt-Lübars 1

Quick über die Quickborner

Straßenausbau ermöglicht schnelle und sichere Verbindung zwischen Lübars und dem Märkischen Viertel

Können Sie sich noch an die frühere Quickborner Straße erinnern? Eine Mischung aus holprigen Kopfsteinpflaster und Asphaltklecksen. Eine Schaukel- und Schüttelpartie für jeden Autofahrer. Wer seit einer Weile nicht mehr dort entlang gefahren ist, wird seinen Augen kaum trauen. Aus dem einst kaputten und zerklüfteten Pfad ist eine breite, saubere und wunderschöne neue Straße geworden. Wer mit seinem Auto dort lang fährt, dem wird das ruhige und gleichmäßige Fahrgeräusch angenehm auffallen.

Auch das Tempo-30-Limit ist nicht mehr aktuell. Das heißt, man kann nun mit schönen 50 km/h über die Strecke brausen. Auch aus ökologischer Sicht ist die Erneuerung der Straße erwähnenswert. Beim Alten Bernauer Heerweg gibt es keine Rechts-vor-Links-Regelung mehr, sondern Vorfahrt für die Fahrer, die sich auf der Quickborner befinden. Für die Sparfüchse unter den Autofahrern bedeutet dies eine gleichmäßige Fahrt, die zwar nur in kleinem Maße, aber immerhin ein Wenig, Kraftstoff spart.

Auch für Radfahrer ist die verbesserte Straße sehr interessant, denn ein markierter Radweg auf jeder Seite ziert neuerdings die Straße. So erhöht sich gleichzeitig auch die Sicherheit für Radfahrer, die sich auf dem Weg von Lübars nach Wittenau und umgekehrt befinden.



Man kommt jetzt wieder gut durch die Quickborner Straße. Aber nicht ganz bis zum Namensgeber in Norddeutschland.

Auch die neue Straßenbeleuchtung trägt zur Sicherheit und zum Umweltschutz bei. Neue energiesparende Lichter bringen mehr Leuchtkraft und sparen gleichzeitig Strom. Außerdem wurden auf beiden Seiten neue Bäume gepflanzt. Diese werden in einigen Jahren heranwachsen und für eine schöne Alleen-Optik sorgen. Da die neue Quickborner Straße gebaut wurde, lohnt sich es sich wieder das Märkische Viertel durch die Hintertür zu erreichen und zu verlassen. Alleine schon die angenehme Fahrt zum Märkischen Viertel ohne die Lückenhektik im Öschelbronnerweg rechtfertigte den Ausbau der einst holprigen Quickborner Straße.

Olaf Leuschner

Leckerbissen beim Jubiläumsturnier

Am ersten Septemberwochenende stand Lübars ganz im Zeichen des Pferdesports. Die Turniergemeinschaft des 1. FC Lübars – Abt. Pferdesport (Reiterhof Christian Qualitz) und des Ländlichen Reitvereins Lübars (Reiterhof Kühne-Sironski) hatte zu ihrem 10. Dressur- und Springturnier geladen. Es ist im Pferdesport nicht üblich, dass zwei Vereine ein Turnier gemeinsam ausrichten. So hatte man vor zehn Jahren die Idee, gemeinsam die Kräfte zu bündeln. Der Versuch von damals wurde zur Tradition. Hunderte von Reitern zwischen acht und achtzig Jahren waren in diesem Jahr dem Ruf gefolgt, um in 26 Prüfungen ihr Können unter Beweis zu stellen. Nur das Wetter war in diesem Jahr nicht ganz auf der Lübarser Seite. Die Bodenverhältnisse hielten aufgrund des Regens gerade noch so her.

Dass Turnier bietet immer eine hervorragende Mischung aus Freizeit- und Wettkampfsport und so wurden, wie in den Jahren zuvor, die Wettkämpfe auf zwei Höfen ausgetragen. Dank großzügiger Sponsoren und vieler fleißiger ehrenamtlicher Helfer ist es der Turniergemeinschaft möglich, einen solchen Event auf die Beine zu stellen.

Rund eintausend Nennungen beim zehnten Reitturnier der Turniergemeinschaft Lübars



Seit zehn Jahren gibt es Pferdesport der Spitzenklasse in Lübars.

Die Gäste kommen gerne nach Lübars, denn auch kulinarisch hat die Turniergemeinschaft immer ganz besondere „Leckerbissen“ zu bieten. Am Sonntagmittag gab es anlässlich des „runden Geburtstags“ ein interessantes Showprogramm, eine Band spielte und eine Stunde lang erfreuten sich die Teilnehmer, Gäste und Besucher am Freibier.

Petra Knop

IMPRESSUM

Zuhause am Fließtal

Zeitschrift der CDU
Lübars-Waidmannslust
seit 2007 • Ausgabe 7
5.000 Exemplare

Herausgeber:
CDU Lübars-Waidmannslust,
Großkopfstr. 6-7, 13403 Berlin,
www.cdu-luebars.de

Chefredakteurin:
Julia Schrod (V.i.S.d.P.),
redaktion@cdu-luebars.de

Redaktion:
Ute Kühne-Sironski, Hans-
Günther Lühmann, Ursula
Lühmann, Michael Reinke,
Julia Schrod, Hubert Vogt,
Olaf Leuschner, Steven Rad-
datz, Christoph Walter

Anzeigenleiter:
Hans-Günther Lühmann,
anzeigen@cdu-luebars.de

Layout, Verlag & Druck:
acurat, Johannes Eydinger,
Hubertusstr. 20, 13469 Berlin,
acurat-verlag@gmx.de

Waidmannsluster Ticker

Neues zu den Themen Brandanschlag, S-Bahnlinie 85, Turnverein, evangelische Kirche, Schäferhunde, Treppenlauf, Sportschule, Fahrräder

+++ Brandanschlag – auch hier ein Problem: Täglich können wir der Tagespresse entnehmen, dass in den Szenebezirken Berlins ein Auto den Zündelattacken linksautonomer zum Opfer gefallen ist. Weit gefehlt, wenn bis dato geglaubt wurde, dass am Fließtal so etwas nicht vorkommen würde: Am 25. Oktober wurde nachts um 3 Uhr am Waidmannsluster Damm ein Porsche Cayenne abgepackelt. +++ Die S-Bahn Berlin kündigte an, dass ab Mitte Dezember die S-Bahnlinie 85 von Waidmannslust nach Grünau nach fünf Monaten Stilllegung wieder fährt – nun kam raus, dass es sich um eine „Mogelpackung“ handelt, da die Züge mit deutlich weniger Wagen verkehren werden. +++ Der Turnverein Waidmannslust sucht einen neuen Basketballtrainer. Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle unter 030-4113020 mittwochs zwischen 15 bis 18 Uhr. +++ Die evangelische Kirchengemeinde Waidmannslust hat eine neue Zentralküsterin: Bettina Schmalang. Ihr Leitmotiv für die neue Herausforderung von Christian Gellert: „Mein erst Gefühl sei Preis und Dank.“ +++ Die Ortsgruppe Hermsdorf-Waidmannslust des Vereins Deutsche Schäferhunde bildet auch ihren Vierbeiner als Begleit- oder Schutzhund aus. Weitere Informationen unter: og-hermsdorf-waidmannslust@arcor.de. +++ Waidmannslust – hoch hinaus: Kennen



Alltägliches, Kurioses und Spannendes aus Waidmannslust.

Sie schon den Treppenlauf der GSW? Dabei gilt es 325 Stufen zu erklimmen nach dem New Yorker Vorbild. Austragungsort ist das 20-stöckige Hochhaus am Zabel-Krüger-Damm 52. +++ Sportschule Nord (Düsterhauptstraße 29-30) nimmt an bundesweiter Fitnessstudie teil – gegen eine Schutzgebühr können auch sie von Fitnesscheck, -training und Expertentipps profitieren. +++ Die Polizeidirektion 1 wird in der nächsten Zeit verstärkt den Fahrradverkehr in Waidmannslust überprüfen. Zum Einen häuft sich die Anzahl der geklauten Räder im Berliner Norden und zum Anderen nehmen die schweren Unfälle mit Fahrradbeteiligung drastisch zu. +++ Sie sehen oder hören was in Waidmannslust, was die anderen ZaF-Leser interessieren könnte? Schreiben Sie einfach an redaktion@cdu-luebars.de. +++

20 Jahre Mauerfall

Anlässlich des dies-jährigen Mauerfalljubiläums fanden an der katholischen Schule Salvator in Waidmannslust zwischen dem 3. und 6. November Projekttag zum Thema „Mauerbau“ statt. Das Programm für die Salvatorianer bot den Besuch des Notaufnahmelagers Marienfelde, Einblicke und spannende Details von Zeitzeugen, Filmvorführungen und eine „Mauer-Rallye“.

Den Abschluss bildete eine Podiumsveranstaltung für die Oberstufenschüler zu dem Thema „20 Jahre Fall der Mauer – Rückbesinnung auf die DDR – Zukunft und Perspektiven“. Mit Erzbischof

Gegen das Vergessen – Salvatorianer arbeiten die Geschichte der Mauer auf



Flüchtlingswohnung in Marienfelde (Foto: ENM – Andreas Tauber).

Sterzinski, Vizepräsident des Deutschen Bundestages Wolfgang Thierse und den Journalisten Joachim Jauer, Peter Pragal sowie dem Schriftsteller Klaus Kordon konnten erstklassige Diskussionspartner gewonnen werden.

Christoph Walter

ANMELDUNG

Ihr Kind auf Salvator

Für das Schuljahr 2010/11 ist ab sofort bis zum 15. Dezember 2009 die Anmeldung möglich. Alle Formulare dazu finden Sie im Internet unter www.salvator.net.

KLAUS MERTEN

Rechtsanwalt

Waidmannsluster Damm 96
13469 Berlin
Telefon (030) 4 14 01 90
Telefax (030) 4 14 55 05
www.merten-berlin.de

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Immobilienrecht
- privates Baurecht
- Recht der offenen Vermögensfragen

Neuer Schwung für Reinickendorf

Neue Köpfe bei der CDU: Das Bezirksamt wurde neu aufgestellt und das Bundestags-Direktmandat gewonnen

Am 27. September 2009 gab es für die CDU in Reinickendorf allen Grund zur Freude: Mit einem deutlichen Ergebnis von 39 % der Erststimmen ist es Dr. Frank Steffel gelungen direkt in den Deutschen Bundestag einzuziehen.



Dr. Frank Steffel setzt sich jetzt im Bundestag für unsere Interessen ein.

Damit eroberte die CDU den Bundestagswahlkreis nach 15 Jahren erfolgreich von der SPD zurück. Mit 33 % der Zweitstimmen gelang es, das höchste CDU-Ergebnis berlinweit zu erreichen. Frank Steffel wird sich zukünftig nicht nur Mitglied im Finanz- und Sportausschuss des Bundes-

tages sein, sondern auch die Vertretung aller Reinickendorfer. Herzlichen Glückwunsch, Frank Steffel!

Auch im Bezirk gibt es Veränderungen: Ende November verabschiedeten wir unsere langjährige Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura in ihren wohlverdienten Ruhestand. Über 14 Jahre lang war sie ein Garant für eine erfolgreiche Kommunalpolitik in Reinickendorf mit wirtschaftspolitischem Verstand und viel Herz für ihren Bezirk. Vielen Dank, Marlies Wanjura!

Seit 1. Oktober 2009 ist der vorherige Bau-, Sport- und Finanzstadtrat Frank Balzer neuer Bezirksbürgermeister von Reinickendorf. Der 45-jährige Familienvater kennt den Bezirk wie seine Westentasche und ist mit den Problemen sowie Wünschen der Bürgerinnen und Bürger bestens vertraut. Er hat sein ganzes Leben in Reinickendorf verbracht und wird daher keine Probleme haben, eigene Akzente zu setzen und an die langjährige erfolgreiche Politik von Marlies Wanjura anzuknüpfen. Wichtig sind ihm vor allem die Förderung des Ehrenamtes und die Gewährleistung der sozialen Sicherheit in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit und soziale Netzwerke. Alles Gute, Frank Balzer!

Frank Balzers Nachfolger im Amt des Bau- und Wirtschaftstadtrates ist der 48-jährige Martin Lambert, der die erfolgreiche Wirtschaftsansiedlungspolitik von Marlies Wanjura fortsetzen will. In einem ausführlichen Interview mit **Zuhause am Fließtal** können Sie mehr über den neuen Stadtrat erfahren. Viel Erfolg, Martin Lambert!

Hans-Günther Lühmann

Bildungsberatungszentrum in Tegel



Ein starkes Team: Bildungsberater Dr. Hinrich Lühmann, Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) und der neue Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU).

Eltern haben ein Anliegen: Ihre Kinder sollen in ihren Interessen und Fähigkeiten gefördert und gefördert werden; sie sollen die besten Chancen haben, ihr Leben aktiv nach ihren Wünschen gestalten zu können.

Grund genug für Bildungsstadträtin Katrin

Welche bezirklichen Bildungsangebote gibt es in Reinickendorf? Diese Frage kann jetzt problemlos beantwortet werden

Schultze-Berndt ein Bildungsberatungszentrum einzurichten. Schwerpunkt ist die vernetzte Beratung über bezirkliche Bildungsangebote. Volkshochschule, Schul- und Kunstamt sowie Musikschule sind unter einem Dach zusammengeführt. Dort erhalten Eltern Auskunft über alle Angebote und werden über die Möglichkeiten einer künstlerischen oder musikalischen Förderung Ihres Kindes beraten.

Zu speziellen Fragen der Einschätzung, der Entwicklung und Förderung Ihres Kindes und seines schulischen Werdegangs berät Sie Bildungsberater, Herr Dr. Lühmann, der langjährige Direktor des Humboldt-Gymnasiums, an jedem ersten Montag, Dienstag und Donnerstag im Monat in der Zeit von 14 bis 18 Uhr. Für ein Gespräch mit ihm sollten Sie vorab einen Termin unter der Tel: 90294-6200 vereinbaren. Diese Sprechstunde ist auch für ältere Kinder, Jugendliche und ihre Eltern eingerichtet worden. Sie erreichen das Bildungsberatungszentrum im Tegel-Center, Buddestraße 21, 13507 Berlin, Info-Punkt im 4. Stock.

Julia Schrod

	<p>Autoglas Proff Lübarser Straße 23 13435 Berlin - Wittenau info@glasbau-proff.de Fax: 030 / 403 55 28 www.carverglasung.de / www.glasbau-proff.de</p>	<p>Glasbau Proff ☎ 411 10 28 VERGLASUNGEN ALLER ART GEBÄUDEDIENSTE</p>
--	---	--

„Hermsdorfer unterm Weihnachtsbaum“ geht in die zweite Runde!

Am 12. und 13. Dezember laden das Unionhilfswerk (UHW) und der Verein Hermsdorfer Gemeinschaft e.V. auf den Hermsdorfer Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Nordberliner wieder auf das dritte Adventswochenende freuen an dem es wieder heißt: „Hermsdorf unterm Weihnachtsbaum!“. Bereits zur „Premiere“ des jüngsten unter Berlins Weihnachtsmärkten im vergangenen Jahr



Links: Dichtes Gedränge herrschte zur Premiere des Hermsdorfer Weihnachtsmarktes 2008 (Foto: P. Du Bois). Rechts: Auch in diesem Jahr hat sich wieder Schauspieler Wolfgang Völz als Gast auf dem Weihnachtsmarkt angesagt.



fanden rund 10.000 Besucher den Weg auf das Gelände am S-Bahnhof Hermsdorf. Grund genug für die Veranstalter, das Berliner UHW und den Verein Hermsdorfer Gemeinschaft e.V., 2009 in die zweite Runde zu gehen. Neben zahlreichen Ständen mit Kunsthandwerk und weihnachtlichen Geschenken präsentieren auch die Zuverdienstwerkstatt Neukölln und die Union Sozialer Einrichtungen (UHW-Tochter) ihre Angebote. Ob originelle Taschen, Holzspielzeug, Bürstenartikel oder handgefertigte Weihnachtsengel: Die Produkte sind nicht nur witzig und originell, sie wurden in Handarbeit von Menschen mit Handicap gefertigt, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance hätten. Darüber hinaus locken Bastelangebote für Kin-

der, ein weihnachtlicher Streichelzoo und zahlreiche kulinarische Angebote.

Hervorzuheben ist natürlich auch das Kulturprogramm: Im „Kulturpavillon“ gibt es am Sonntagnachmittag Weihnachtsgeschichten mit Wolfgang Völz. An beiden Tagen treffen sich Unterstützer aus Kultur, Medien und Politik zum Talk. Außerdem gibt es ein durchgehendes Musikprogramm von weihnachtlicher Klassik über Chorgesang zu Jazz. Eröffnet wird der Hermsdorfer Weihnachtsmarkt am Sonnabend, 12. Dezember, 12 Uhr, durch Reinickendorfs neuen Bürgermeister Frank Balzer.

Die Idee, Hermsdorfer einen Weihnachtsmarkt zu schenken, wurde aus dem Gedanken geboren, sich dort als neuer Nachbar zu präsentieren

INFO

Die Öffnungszeiten: Sonnabend 11-20 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr, der Eintritt ist frei. Anfahrt: Der Weihnachtsmarkt befindet sich auf dem Bahndammgelände am S-Bahnhof Hermsdorf (Glienicker Straße/Ulmenstraße, Ausgang Bahnhofsplatz); Parkplätze sind kaum vorhanden, darum empfiehlt sich die Anfahrt mit der S-Bahn/BVG. Das gesamte Programm gibt es unter www.palliative-geriatrie.de.

und Einblick in das dortige Bauprojekt zu geben. Das UHW plant auf dem brachliegenden Bahndammgelände entlang der Ulmenstraße den Bau eines „Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie“ mit Seniorenpflegewohnheim und stationärem Hospiz.

Iris Lusch

Feste Feiern in der
Fließtal-Reithalle

4025525
Zabel-Krüger-Damm 229 · 13469 Berlin
Email: quado@arcor.de

Gänsezeit!

1 Gans frisch aus der Bratröhre
3600 g roh mit Preiselbeer-Apfel,
Grün- + Rotkohl, Klößen/Kartoffeln
+ leckere Beifüß-Sauce **49,99**

für 3 Personen
(außer Haus 44,99 €: Gefäße mitbringen)

für 4 Personen 54,99

Unbedingt 24 h vorher bestellen!

Weihnachtsbuffet „satt“
25./26.12.

Suppen, Hauptgänge, Beilagen, Desserts
p.P. 21,- oder je Hauptgericht 14,90

Silvester mit Disco-Rhythmen

Überraschungscocktail, kalt-warmes
Buffet p.P. 60,- € inklusive Weine,
Biere + alkoholfreie Getränke (Kinder
30,- € mit besonderer Getränkeauswahl)

Im Winter: Frühstück 7.30 – 10.30 Uhr,
Di.-Fr. ab 16 Uhr, Sa.-Mo. ab 12 Uhr

Winterpreis: DZ/Du./WC p.P./Tag 26,- €

HOTEL DANNENBERG AM SEE

Alt-Heiligensee 52/54 ☎ 431 30 91

Schiffsanleger

www.haus-dannenberg.de

Wirtschafts- und Baustadtrat Martin

Der neue Stadtrat für Wirtschaft und Bauen Martin Lambert spricht im ersten Interview mit „Zuhause am Fließtal“ über seine zukünftigen Aufgaben und Ziele

Zuhause am Fließtal: Guten Tag Herr Lambert. Zunächst möchten wir Sie fragen, ob Sie sich auf Ihre Arbeit als Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Bauen hier in Reinickendorf gefreut haben?

Martin Lambert: Natürlich habe ich mich gefreut und ich kenne das Bezirksamt schon gut durch meine Tätigkeit in der Bezirksverordnetenversammlung. Außerdem denke ich, dass ich fröhliche, freundliche und qualifizierte Mitarbeiter habe übernehmen können und daher bin ich erfreut und zuversichtlich, was meine zukünftige Arbeit angeht.

Welche Aufgaben erwarten Sie in Ihrer neuen Position als Bezirksstadtrat für Bauen und Wirtschaft?

In den Bereich Bauen fallen viele Angelegenheiten, die mit dem Konjunkturprogramm II zu tun haben. Zum Beispiel Sanierungen und Investitionen im Schulbereich sowie die Maßnahmen im Bereich der Sportstättensanierung. Insgesamt ha-



Stadtrat Martin Lambert (CDU).

ben wir aktuell 63 Maßnahmen mit einem Volumen von 35 Millionen Euro. Im Bereich Wirtschaft geht es um die Bestandspflege und Unterstützung von existierenden Unternehmen sowie der Versuch, neue Unternehmen und Gewerbe hier anzusiedeln. Ein wichtiger Punkt ist der Flughafen Tegel, denn mit seiner Schließung, drohen viele Arbeitsplätze wegzufallen, sodass wir frühzeitig aktiv werden müssen, damit alternative Arbeitsplätze angeboten werden können.

Welche Schwerpunkte wollen Sie persönlich in Ihrer Arbeit setzen? Oder gibt es konkrete Projekte die Sie vorantreiben bzw. initiieren wollen?

Vieles ist natürlich vorgegeben – wie zum Beispiel

Lambert: „Ich bin zuversichtlich“

die Problematik des Flughafen Tegels. Ich möchte gerne im Bereich Tourismus Schwerpunkte setzen. Hier stellen wir gerade einen Anleger für Flusskreuzfahrtschiffe an der Greenwichpromenade in Tegel fertig. Wenn es da gelänge regelmäßig Schiffe anlegen zu lassen, kommt das Tegel und den angrenzenden Gebieten zu gute, wenn die Touristen einen halben Tag in Tegel verbringen. Ein wichtiges Thema ist auch die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden. Besonders wichtig ist es, sich um die bereits existierenden Unternehmen in Reinickendorf zu kümmern.

Zum Schluss noch eine Frage, die mit Ihrer Arbeit als Bezirksstadtrat direkt weniger zu tun hat, aber anlässlich der vergangenen Bundestagswahl ein aktuelles Thema ist. Wie bewerten Sie das Ergebnis der Bundestagswahl, dass die CDU das erste Mal seit 15 Jahren das Direktmandat hier in Reinickendorf gewonnen hat?

Der Ausgang der Bundestagswahl war sehr erfreulich. Wir haben ausgiebig gefeiert am Wahlabend, sowie auf dem Kreisparteitag. Ich denke, es ist eine große Chance, dass die CDU das Direktmandat holen

konnte, weil der jetzige Bundestagsabgeordnete der CDU nicht nur Unternehmer ist, sich also auskennt mit den Befindlichkeiten, Problemen und Wünschen der Unternehmen, sondern auch im Sport ehrenamtlich engagiert ist, sodass er die Bedeutung des Ehrenamts gut repräsentieren und unterstützen kann. Den Bereich Familie kennt er gut, da er selbst Vater ist. Ich denke, mit Dr. Steffel bieten wir den Menschen in Reinickendorf ein sehr bürgernahes Profil. Der neue Bundestagsabgeordnete ist im Bezirk verankert, er kennt ihn und – dies hat der Wahlkampf gezeigt – die Menschen kennen ihn.

Das Interview führte Steven Raddatz

Dipl. Ing. Volker Schwarze Am Krähnenberg 31A
Liegenschaftsmanagement 13505 Berlin
 Telefon: 66 65 28 58
 Telefax: 66 65 28 59
www.liegenschaftsmanager.de
 Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
 Haus- und Grundstücksverwaltung
 Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen

Hermisdorf unterm Weihnachtsbaum
 Eröffnung durch Reinickendorfs Bezirksbürgermeister Frank Balzer
 Dritter Adventswochenende SA 11.00 - 20.00 Uhr
 12.12. & 13.12.2009 SO 11.00 - 18.00 Uhr
Das UNIONHILFSWERK und der Verein Hermisdorfer Gemeinschaft e.V. laden zum Hermisdorfer Weihnachtsmarkt.
KUNSTHANDWERK
KULINARISCHE ANGEBOTE
STREICHELZOO
BUNTES PROGRAMM im UNIONHILFSWERK KulturPavillon
INFOS zum Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie
ANFAHRT
 Bahnhofsangelsände Glienicke-Straße/Unionsstraße (Nordtunnel),
 Anfahrt mit der S1 bis S-Bhf. Hermisdorf, Ausgang Bahnhofplatz
www.unionhilfswerk.de | www.palliative-geriatrie.de
www.hermisdorferonline.de

Jugendfeuerwehr trainiert den Ernstfall

Die Lübarser Jugendfeuerwehr erhält Leistungsspange und zieht Löschfahrzeug

Die jungen Feuerwehrmänner und -frauen aus Lübars besuchten Ende Juli ein mehrtägiges Schulungslager, an dem Jugendfeuerwehren aus ganz Berlin teilnahmen. Für alle Kameraden stand neben viel Spiel und Spaß die Teilnahme an verschiedenen Fortbildungen im Vordergrund, bei denen die zehn Lübarser Vertreter höchst erfolgreich abschnitten. Insgesamt wurden jeweils einmal die Jugendflamme 3 und der Maschinistenlehrgang, zweimal der Sprechfunklehrgang,



Retter in der Not: Die jungen Feuerwehrmänner und -frauen aus Lübars.

dreimal mit der Leistungsspange die höchste Auszeichnung und viermal ein Erste-Hilfe-Kurs mit Bravour bestanden. Ferner nahm die Jugendfeuerwehr Lübars an einer Veranstaltung zum Thema „Alkoholprävention“ teil und konnte bei einem nächtlichen Orientierungslauf den ersten Platz für sich behaupten.

Am 20. November übte die Jugendfeuerwehr Lübars Knoten und Stiche. Fleißig trainierte der Feuerwehrynachwuchs in der Fahrzeughalle der Wache. Um der Übung einen gewissen Reiz zu verleihen, wurde sie kurzerhand in den Wendekreis der Waldshuter Zeile verlegt. Dort sorgten Stromaggregat und Flutlichtstrahler für mehr Licht. Anschließend wurde mit Hilfe von zwei Feuerwehrleuten und mittels Muskelkraft der jungen Kameraden das Löschhilfefahrzeug fortbewegt. Die Kameraden freuten sich über den Erfolg, da man mit dem Ergebnis nicht rechnen konnte.

Klaus-Dieter Michna

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Verstärkung gesucht

Die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Lübars sucht dringend Frauen und Männer im Alter von 17 bis 45 Jahren, die Interesse an der ehrenamtlichen Feuerwehrtätigkeit haben. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Die FFW trifft sich jeweils zweimal monatlich zum Übungsdienst und zum Einsatzdienst. Auch kann dort der Wehrratsdienst abgeleistet werden. Wer neugierig geworden ist oder Fragen hat, kann sich gerne telefonisch melden. Die Ansprechpartner sind Wehrleiter Thomas Loebel (Tel: 0170-4841944), stellv. Wehrleiter Edmund Hübner (Tel: 0176-21186835) und Jugendwart Klaus-Dieter Michna (Tel: 0176-49892310).

■ **Der TSV Waidmannslust e.V. CDU, MIT und NABU erkundeten das Fließ.** Auf Initiative der MIT Reinickendorf trafen sich am 15. November 2009 fünfzehn wander- und exkursionsbegeisterte CDUler, um gemeinsam mit dem Sprecher des NABU Reinickendorfs, Dr. Hans-Jürgen Stork, das Fließtal zu erkunden. Während der 2,5-stündigen Wanderung durch das Fließ wusste Dr. Stork an vielen Stellen interessante Begebenheiten zu berichten. Manch einer fühlte sich gar in seine Kind-

heitstage zurück versetzt. Auch die Lübarser Landwirte erzählten Kurioses – so verläuft beispielsweise das Naturschutzgebiet in einer Zickzacklinie über die Grundstücke der Landwirte. Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Schnitzel, Ente und Wildgulasch zogen die Teilnehmer ein Resümee der gemeinsamen Wanderung und waren sich einig, dass diese Wanderung eine gelungene Reise durch die Flora und Fauna des Fließtals war.

Julia Schrod

■ **Neuheit: Reinickendorfer Sozialkaufhaus eröffnet.** Am 3. November öffnete in der Hausotterstraße 3 in Schöholz das erste Reinickendorfer Sozialkaufhaus seine Türen. Das Angebot reicht von Babysachen bis Abendgarderoben, von Kleinföbeln bis Haushaltswaren. Aber auch Elektrogeräte, Spielzeug jeder Art und vieles mehr sind auf 115 m² Verkaufsfläche zu günstigen Preisen erhältlich. Das Angebot richtet sich an alle, ohne dass eine besondere Bedürftigkeit nachgewiesen werden muss. Betreiber des Kaufhauses ist der gemeinnützige Verein Rabauke e.V. Die angebotenen Waren sind ausschließlich Spenden. Die Erlöse fließen direkt in die Finanzierung von Projekten und Akti-



Bürgermeister Frank Balzer eröffnete das Sozialkaufhaus.

onen für die Kinder und Jugendlichen des Bezirks.

Christoph Walter

■ **Einladung zum Neujahrsempfang.** Am Samstag 16. Januar 2010 feiert die katholische Kirchengemeinde Maria Gnaden ihren Neujahrsempfang. Um 17 Uhr wird ein Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert, ab 18 Uhr dann ein schöner und interessanter Abend im Gemeindezentrum Olafstraße eingeläutet. Der Empfang

soll ein kleines „Dankeschön“ sein für all diejenigen die Maria Gnaden zu einer lebendigen Pfarrgemeinde machen. Außerdem bietet der Neujahrsempfang denen, die die Gemeinde kennen lernen möchten und Anschluss suchen, eine lockere Gelegenheit, mit Gemeindemitgliedern in Kontakt zu kommen.

Julia Schrod



Lärmprobleme mit Ihrer Musikanlage?

Nachbarn beschweren sich?

Behördliche Auflagen?

Wir lösen Ihr Problem!

Wir sind die Spezialisten für Elektroakustik

Planung
Beratung
Einpegelung
Emissionsmessungen
Immissionsmessungen
Schalltechn. Gutachten

Großkopfstr. 6-7 | 13403 Berlin | Tel: 40 99 99-20 | Fax: 40 99 99-22

Seit über 10 Jahren am Fließtal



Wir übernehmen für Sie sämtliche Leistungen im Rahmen der Pflege- und Krankenversicherung.

- Hauswirtschaft (Hausputz, Einkauf, Kochen)
- Körperpflege, Körperpflege
- Ausführung ärztlicher Verordnungen (Wundversorgung, Blutdruckmessung, Medikamentengabe usw.)
- Betreutes Wohnen mit 24-Stunden-Pflege als Alternative zum Heim
- kurzfristige Urlaubspflege in einem Pflegehotel, z.B. wenn die pflegenden Angehörigen verreisen
- psychiatrische Pflege für Demenzkranke
- Familienpflege für vorübergehend erkrankte Eltern mit Kindern unter zwölf Jahren
- Begleitung zu Ämtern und Ärzten

Senftenberger Ring 44G · 13435 Berlin · Tel. (030) 416 98 11